

«Rabbit Hole» wieder zugänglich

Nach der Vernissage im Kunstraum haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Ausstellungsarchitektur durch Fachleute nochmals sicherheitstechnisch überprüfen zu lassen.

VADUZ. Bei der Ausstellung «Down the Rabbit Hole» handelt es sich um eine raumgreifende Installation aus labyrinthischen Gängen und Höhlen auf verschiedenen Ebenen. Sie wurde von mehr als 30 Kunstschaffenden als Gemeinschaftswerk geschaffen. Diese komplexe und künstlerisch wertvolle Arbeit – konzeptionell wie auch in der Konstruktion – lohnt auf jeden Fall einen Besuch.

Noch sicherer geworden

Die Kulturstiftung als Trägerin und die Geschäftsleitung des Kunstraums haben zusammen mit den Künstlern sowie einer Fachfirma inzwischen sämtliche empfohlenen Massnahmen umgesetzt. Insbesondere wurden die Wege innerhalb der Installation und zum Ausgang deutlich markiert. Die Begehbarkeit und das Erleben der Ausstellung sind damit für die Besucher noch sicherer geworden, dennoch wird bequemes Schuhwerk empfohlen. Als weitere Massnahme wird der gleichzeitige Besuch der Ausstellung auf jeweils 15 Gäste beschränkt. Die Performance «Identity Switch» am 5. Juli von 18 bis 22 Uhr und das Künstler-



Bild: Barbara Bühler

Eine interessante Konstruktion, die es zu erkunden gilt.

gespräch am 12. August um 18 Uhr finden statt. Die Teilnehmerzahl ist an beiden Veranstaltungen begrenzt. Die Perfor-

mance «Multi Identity» vom 15. August wird verschoben, ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben. Die Teilnahme des

Kunstraums Engländerbau am Kinderprojekt «Reiseziel Museum» musste jedoch an allen drei Sonntagen abgesagt werden. (pd)